



Das Ausbildungsgespräch

Im Sinne einer von uns intendierten personenorientierten Beratung kann es Situationen geben, in denen ein Ausbildungsgespräch sinnvoll oder sogar notwendig erscheint. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die Beratungen und Unterstützungen durch Schul- und Seminar Ausbilder oder -Ausbilderinnen im Rahmen von Unterrichtsbesuchen und Ausbildungsunterricht keine hinreichenden Ausbildungsfortschritte auf Seiten des Referendars bzw. der Referendarin ermöglichen oder wenn Sie als Referendar bzw. Referendarin Störungen in der Ausbildung festmachen, die aus Ihrer Sicht eine erfolgreiche Ausbildung verhindern können.

Das Ausbildungsgespräch ist ein professionelles Rückmelde- und Beratungsinstrument, das der Reflexion während der Ausbildung, möglichst vor Eintritt in die Prüfungsphase, dient. In diesem Gespräch wird Ihre Ausbildung insgesamt in den Blick genommen, Ihre momentane Ausbildungssituation geklärt und dabei die jeweiligen beruflichen Entwicklungsprozesse berücksichtigt. Somit hat das Ausbildungsgespräch eine bilanzierende, klärende und mit Blick auf die weitere Arbeit unterstützende Funktion.

Beim Ausbildungsgespräch handelt es sich um ein fakultatives Gespräch, an dem neben Ihnen als Referendar oder Referendarin bzw. LiA (OBAS) auch Vertreter der beiden ausbildenden Institutionen Schule und Seminar teilnehmen. In der Regel sind alle an der Ausbildung beteiligten Fachleiter bzw. Fachleiterinnen anwesend; die Schule ist meist durch den / die ABB, evtl. den Schulleiter bzw. die Schulleiterin und ggfs. einen Fachlehrer / einer Fachlehrerin vertreten.

In einem Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung werden deutlich mögliche Ausbildungsschwierigkeiten benannt und unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Stärken gemeinsam Lösungsstrategien entwickelt. Das Ausbildungsgespräch ermöglicht im Abgleich aller an der Ausbildung beteiligten Personen durch die enge und transparente Kooperation zwischen Schule und Seminar das Erstellen eines individuellen Förderkonzepts. Ausgehend von Ihren Stärken kann in der Vernetzung von Unterstützungsmaßnahmen zwischen Schule und Seminar ein Höchstmaß an Förderung erfolgen. Gleichzeitig hat das Ausbildungsgespräch auch die Aufgabe, mit Ihnen als Referendar bzw. Referendarin gegebenenfalls über die grundsätzliche Eignung für den Lehrerberuf zu beraten und entsprechende Empfehlungen dann auszusprechen, wenn ein erfolgreicher Abschluss des Vorbereitungsdienstes auch nach der Evaluation der Unterstützungsmaßnahmen als nicht wahrscheinlich erscheint. Ein solches Ausbildungsgespräch wird protokolliert. Unterstützungsmaßnahmen oder auch konkret festgelegte Vereinbarungen werden dokumentiert und zu einem späteren Zeitpunkt überprüft. Eventuelle Störungen innerhalb des Kommunikationsprozesses sollten sofort verbalisiert werden.

Die Einberufung eines solchen Ausbildungsgespräches durch die Seminarleitung kann sowohl auf Wunsch der Ausbilder und Ausbilderinnen am ZfsL, der Vertreter der Schule als auch auf Ihren Wunsch als Referendar / Referendarin erfolgen. Die erste Kontaktaufnahme erfolgt dabei über die jeweils zuständigen Kernseminarleiter. Diese gleichen die Eindrücke aller an der Ausbildung beteiligten ab und sammeln Informationen über das Problem bzw. Anliegen.

Sollten Schwierigkeiten auf der kommunikativen Ebene zwischen Ihnen und Ausbildern des ZfsL bzw. der Schule auftreten, so ist auch ein Beratungsgespräch im kleinen Kreis (Ref. und/oder FL, KSL, ABB, SchL..) denkbar.

Sowohl das Ausbildungs- als auch das Beratungsgespräch weisen in der Regel folgende Struktur auf:

Im Vorfeld

- schriftliche Einladung durch die Seminarleitung an: Schulleitung, ABB, Seminarausbilder, Referendarin / Referendar

Eröffnung

- Ablauf, Dauer, Moderation und Protokollführung klären
- Anlass des Gesprächs benennen
- Ziel des Gesprächs darlegen
- ggfs. Ziele früherer Gespräche aufgreifen

IST-Stand gemeinsam klären

- Was konkret hat zu diesem Gespräch geführt?
- Was fällt noch schwer? / Was muss noch entwickelt werden?
- Was sind gegenwärtige Probleme / Schwachstellen?
- Woran liegt das?
- Welche Unterstützung brauche ich?
- Wie kann ich an meine Stärken anknüpfen?
- Mit welchen Angeboten kann mich das Seminar / die Schule unterstützen?
- Was kann / muss ich konkret tun, damit die Ausbildung erfolgreich verlaufen kann?

Zielvereinbarung

- eindeutige und überprüfbare Zielvereinbarung gemeinsam treffen
- konkrete Unterstützungsmaßnahmen in Schule und Seminar benennen
- einen Termin zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen vereinbaren

Abschluss

Feedback aller Beteiligten